

Inhalt

Moritaten und Bänkellieder bekannter Verfasser

Bertold Brecht (1898–1956)

Die Moritat von Mackie Messer 7

Wilhelm Busch (1832–1908)

Frau Justitia in Verlegenheit 8

Der Bleistift als Mordinstrument 9

Rieke 12

Trauriges Resultat einer vernachlässigten Erziehung 14

Ich hatte einmal zehn Gulden 21

Adelbert von Chamisso (1781–1838)

Die Giftmischerin 22

Matthias Claudius (1740–1815)

Die Geschichte vom Goliath und David 24

Ludwig Eichrodt (1827–1892)

Wanderlust 26

Theodor Etzel (1873–1930)

Peter und Petersilie oder Der massenhafte Doppelmord 38

Frau Laura Rau 40

Theodor Fontane (1819–1898)

James Monmouth 42

Die arme Else 43

Adolf Glaßbrenner (1810–1876)

Trägheit 44

Traurige Berliner Geschichte 45

Das Attentat 50

<i>Adolf Glasbrenner (1810–1876) und Moritz Gottlieb Saphir (1795–1858)</i>	
Fürchterliche Ballade in drei schauerhaften Abteilungen mit einigen überflüssigen Versfüßen	53
<i>Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1791–1803)</i>	
Traurige und betrübte Folgen der schändlichen Eifersucht	58
Damon und Ismene	67
Die durch den Teufel bestrafte Sibylle	70
<i>Friedrich Wilhelm Gotter (1746–1797)</i>	
Blaubart	77
<i>Andreas Traugott Grabl (um 1745–nach 1780)</i>	
Martin Tenzel	85
<i>Fritz Graßhoff (*1913)</i>	
Moritat vom eiskalten Gasanstaltsdirektor	89
Kleine Banditen-Ballade	90
<i>Gustav Hansen (?–?)</i>	
Die Überschwemmung in Leipzig	91
<i>Carl Herloßsohn (1804–1849)</i>	
Der Mörder von Durlach	92
<i>Ludwig Christoph Heinrich Hölty (1748–1776)</i>	
Abenteuer von einem Ritter, der sich in ein Mädchen verliebt, und wie sich der Ritter umbrachte	94
<i>Hans Hyan (?–?)</i>	
Die letzte Nacht	98
<i>Erich Kästner (1899–1974)</i>	
Die Ballade vom Herrn Steinherz	100
Kurt Schmidt, statt einer Ballade	101
Ballade vom Defraudanten	103
<i>Philipp Keim (1804–1884)</i>	
Neues Lied von einem fürchterlichen Erdbeben, das von starken Erdstößen begleitet war	105

<i>Friederike Kempner (1836–1904)</i>	
Es schickt sich nicht	108
<i>Klabund [Alfred Henschke] (1890–1928)</i>	
Die Harfenjule	109
<i>Adolf Kußmaul (1822–1902)</i>	
Fridolin	110
<i>Paul R. Lehnhard (1859–?)</i>	
Fridolin, der erblich Belastete oder Bazillen, Mord und Fuseldunst .	114
<i>Detlev von Liliencron (1844–1909)</i>	
Der Hunger und die Liebe	118
Das alte Steinkreuz am Neuen Markt	120
<i>Hermann Löns (1866–1914)</i>	
Zigeunertod	123
<i>Johann Friedrich Löwen (1727–1771)</i>	
Junker Hans aus Schwaben	124
Der Marionettenspieler	128
Das entweihte Nonnenkloster	132
Elpin	136
Lukretia	138
Der geplagte Ehemann	140
Landri und Kunigunde	144
<i>Christian Morgenstern (1871–1914)</i>	
Der Saal	147
<i>Erich Mühsam (1878–1934)</i>	
Amanda	149
<i>Karl Gottfried Nadler (1809–1849)</i>	
Ein neues schreckliches Lied von dem blutgierigen Zweikampf, welchen Herr v. Sarachaga und Herr v. Haber jüngst unter freiem Himmel abgehalten	152
Ein neues Lied vom Hecker	156
Ein schönes neues Lied von dem weltberühmten Struwel-Putsch .	162

<i>Friedrich Nicolai (1733–1811)</i>	
Eine entsetzliche Mordgeschichte von dem jungen Werther	169
<i>Fritz von Ostini (1861–1927)</i>	
Frau Gerlindis auf dem Hunde	176
<i>Hans Reimann (1889–1969)</i>	
Ein Fehlschuß	182
<i>Ludwig Richter (1803–1884)</i>	
Höchst wahrhaftige, anfangs zuckersüße, am Ende aber tragisch-scheußliche Geschichte zweier Liebenden, Eduard und Kunigunde geheißten	184
<i>Theodor van Rijswijk (1811–1849)</i>	
Der arme Leiermann	189
<i>Friedrich Schiller (1759–1805)</i>	
Die Kindesmörderin	191
<i>Johann Friedrich Schink (1755–1835)</i>	
Oldar und Käthchen	196
<i>August Wilhelm Schlegel (1767–1845)</i>	
Ballade vom Raube der Sabinerinnen und von der neuentdeckten Stadt Quirium	200
<i>Felix Schloemp (?–?)</i>	
Die Liebe im Leichenkeller	203
Die Ballade vom zugeknöpften Mädchen	206
Tiefsinnige Tiefseeballade	207
<i>Heinrich Seidel (1842–1906)</i>	
Die Musik der armen Leute	209
Erschütternde Schüttel-Knüttel-Reimballade	211
<i>Karl Seyfert (?–?)</i>	
Die Hussiten vor Naumburg	213
<i>Ludwig Thoma (1867–1921)</i>	
D’Marie	214

<i>Kurt Tucholsky (1890–1935)</i>	
Wenn die Igel in der Abendstunde	221
<i>Karl Valentin (1882–1948)</i>	
Ja, so warn's, die alten Rittersleut	223
Das Volksauto	227
Die Loreley	228
<i>Friedrich Theodor Vischer (1807–1887)</i>	
Der Edle von Klebansky	230
Leben und Tod des Joseph Brehm, gewesten Helfers zu Reutlingen, am 18. Juli 1829	232
<i>Frank Wedekind (1864–1918)</i>	
Der Tantenmörder	242
<i>Christian Felix Weisse (1726–1804)</i>	
Hannchen	243
<i>Wilhelm Wolff (1856–1885)</i>	
Der schwarze Joseph oder Die Geheimnisse des Schornsteins oder Der Mord im dустern Keller oder Das schlotterige Gerippe am Galgen	246
<i>Just Friedrich Wilhelm Zachariae (1726–1777)</i>	
Die untreue Braut	249

Moritaten und Bänkellieder unbekannter Verfasser

Von süßer Liebe und fürchterlichen Tragödien

Lob der Träne	259
Genoveva, der frommen Pfalzgräfin Leben und Errettung	260
Die geraubte Grafentochter oder Die Gewalt der Mutterliebe	262

Des Adlers Horst oder Das durch Mutterliebe aus dem Neste des Adlers gerettete Kind	264
Wahnsinn und Mutterliebe oder Die schreckliche Tat der Verzweiflung	267
Die gräßliche Schlittenfahrt	268
Uroch, der Böse	270
Die Folgen einer unglücklichen Liebe	271
Ein Liebesdrama aus Eifersucht	273
Eine wahrhafte Geschichte der beiden Treuliebenden Friedel und Elise, die auf eine schauerhafte Art ihr Leben endeten	274
Am Weidenbaum	278
Barbara Blotz	279
Der Tod auf den Schienen	282
Das Bänkellied von der Seiltänzerin Elvira Madigan und den Folgen der Liebe des Leutnants Graf Sparre zu diesem Frauenzimmer	283
Die Rache des betrogenen Ritters	284
Rosalia Mortimer oder Der Tod im Turm	285
Die drei Recken vom Wütrichsteine	287
Schauerhafte und greuliche Moritat, welche sich am 5. November 1835 zwischen Pfingsten und dem Klinkertore zu Augsburg wirklich zugetragen hat	291
Eduard und Kunigunde	293
Entsetzliche Ballade	296
Die Husarenbraut oder Treue Liebe bis zum Tode	300
Theodor vom edlen Feuer	303
Rosen-Tony. Das Gewissen ist kein Spott oder Der Mensch denkt und Gott lenkt	305
Die Rache der betrogenen Braut oder Adele Torilla, das schöne Landmädchen von Mexiko	306

Eskimo und Eskimaid	308
Im Tode vereint oder Die treue Liebe ist kein leerer Wahn	310
Die grausige Moritat des Friedrich Wilhelm Schulze	313
Ende gut, alles gut	316

Von schändlichen Mördern, Räubern und Dieben

Der Mord von Ramsdonk	319
Das rote Kind oder Die Taten eines furchtbaren Bösewichts in Ungarn, welcher in sieben Jahren 96 Mordtaten begangen hat . .	322
Münchner Moritat	326
Ausführlicher Bericht über die in der Alster bei Hamburg gefundene Leiche der Charlotte Runge aus Elmshorn sowie die Entdeckung des Täters Peter Heinrich Meyer	328
Traurige Geschichte von einer blutigen Hochzeit zu Frauenstadt in Polen, wo der Bräutigam die Braut vor dem Altar erschossen und der Bruder der Braut den Bräutigam mit einem Messer erstochen .	331
Wadenschwund, Kuchenblech und Straßenwalze	334
Schreckliche Moritat, die sich neulich zugetragen hat	336
Räuberlied	339
Der schreckliche Verbrecher Peter Holzinger, der seine Geliebte, das arme unschuldige Dienstmädchen Rosa Braun, auf barbarische Weise ums Leben brachte	340
Schauerhafte Beschreibung, wie ein Graf seine älteste Tochter ermordet	342
Eine schreckliche Tat der Verzweiflung oder Im Banne des Elends .	346
Höchst schauerhafte Begebenheit, welche voriges Jahr am dreißigsten Februar ist begangen worden. Nebst Beschreibung vom Verlauf der ganzen Sach'	348
Der Mord an einem Schneidergesellen	352

Johann Gottlieb Seidelbast	353
Der zerstreute Barbier	354
Das Lied von Dröhers Fritzen und der Rimplerin	355
Beschreibung der siebenfachen Mordtat, welche am 21. August 1817 der Schreinermeister Johann Gottlieb Moog zu Frankfurt am Main an seiner Ehegattin, fünf Kindern und an sich selbst verübt . . .	360
Das Mörderpaar von Gumpendorf	363
Die Ballade von einem Bösewichte	364
Mordgeschichte von Sperl	368
Beschreibung des verrufenen Weib- und Kindermörders Adolph Risau, welcher am 3. März 1828 bei Stuttgart von unten auf gerädert wurde	369
Schaurige Mordtat. Wie zwei Brüder, Müller geheißen, am 20. Juni 1736 ihre Tante in Berlin ermordeten	372
Bericht von der neunfachen Mordtat, welche durch den Giftmischer Johann Georg Bublín verübt worden	375
Beschreibung einer schaudervollen Vergiftung, welche zu Reichen- berg in Böhmen den 20. Juni 1828 eine Frau an ihrem Manne und ihren sieben Kindern verübt hat	377
Das zerschnittene Kind, welches von der Mutter, einem Dienstmäd- chen in Hamburg, nach der Geburt zerstückelt und in ein Klosett geworfen wurde	379
Ausführliche Lebensbeschreibung des Franz Christian Hantsche, Mörder eines achtjährigen Mädchens Johanna Christiane Kräglein bei Zwenkau	381
Gedanken über die den 20. Juni 1766 an einem 14jährigen Bauern- mädchen unweit Münchens, neben der Landsberger Straße, ausgeüb- te schreckliche Mordtat	383
Das Lied vom braven Hund	385
Hinrichtung des Raub- und Doppelmörders Wilhelm Timm mit der Guillotine, am 10. April 1856, morgens 6 Uhr	387
Greuliche vierfache Mordtat, welche Carlo Levebre mit seinen zwei	

Gefährten in Paris an seinen vier Frauen verübte, indem er sie zu Tode kitzelte, und nun, dem Urteil zufolge, mit glühenden Zangen gezwickt und alsdann mit vier Pferden zerrissen, seine beiden Freunde aber aufgehängt wurden	390
Rinaldo Rinaldini	393
Ballade vom siebenfachen Mörder Friedrich August Schäfer, welcher nach Recht und Urteil am 7. August 1835 zu Ostra von vier Ochsen zerrissen wurde	397
Echte und wahrhafte Beschreibung von der Verhaftung des längst berüchtigten Anführers einer großen Räuberbande, genannt Schinderhannes	400
Ausführliche Beschreibung eines achtundzwanzigfachen Raubmordes, welcher in der Nacht vom 31. Juli bis 1. August d. J. auf einem an der böhmischen Grenze gelegenen Gut durch eine Räuberbande verübt wurde	406
Die Räuberbraut oder Die merkwürdigen Schicksale der Gräfin Saragossa	409
Schauervolle Geschichte, die sich in Böhmen zugetragen hat . . .	411
Ballade vom Räuber Roland	412
Antonio, der schreckliche Räuberhauptmann. Seine blutigen, entsetzlichen Taten und sein furchtbares Ende	415
Der geheimnisvolle Rächer oder Der brave Müllerbursche	416
Des Räubers Racheschwur. Eine wahre Begebenheit aus Spanien .	417
Der Butterräuber Heising von Halberstadt	420
Die von der Liebe bekehrte Tochter des Räubers	422

Von entsetzlichen Sturmfluten, Explosionen und anderen Katastrophen

Schreckliches Unglück, welches sich in Gossau im Kanton Zürich zugetragen hat	426
Die schreckliche Sturmflut und Wassersnot am 1. und 2. Januar 1855,	

welche die armen und unglücklichen Bewohner der Elbufer so furchtbar heimgesucht hat	428
Hamburg in seiner fürchterlichen Unglückszeit, den 5., 6. und 7. Mai 1842	430
Das Erdbeben von Lissabon oder Die Zornposaune über Portugal, welche in einer jammersvollen Heimsuchung am 1. November 1755 mehr als 50000 Seelen, dazu die ganze Stadt verbrannt, zertrümmert und erschlagen hat	432
Das Münchner Pulvermagazin. In die Luft geflogen am 5. Mai 1835	434
Großes Grubenunglück, bei dem viele Bergleute den Tod fanden	436
Die große Überschwemmung und Verwüstung durch die Sturmflut der Ostsee am 13. November 1872	438
Der schreckliche Schiffsuntergang der »Cimbria«, wobei 416 Personen ertranken	439

Von schrecklichen Unglücksfällen und heilsamen Erfahrungen

Wie die drei edlen Ritter Sperlingsbauch, Hahnentritt und Pumphaus im Jahre 1502 einen jämmerlichen Tod durch Knödel erleiden mußten, ohne sie gegessen zu haben	444
Die ungleichen Brüder	449
Der Wilddieb	450
Der bestrafte Frevler	451
Schauerhafte Moritat vom jähzornigen Nickel, als abschreckendes Beispiel für alle zornigen Kinder	452
Der schauderiöse Ferdinand	455
Kaspar Hauser. Das ungelöste Rätsel von Nürnberg	457
Doktor Eisenbart	459
Der Frevler im Gotteshaus. Aus dem amerikanischen Bürgerkrieg	464

Ballade von der Freifrau von Droste-Vischering	466
--	-----

Von den Gefahren der hohen Politik

Kaiser Napoleons Feldzug nach Rußland (1813)	468
Die erfreuliche Niederlage der Türken vor Wien	469
Die Erschießung Kaiser Maximilians von Mexiko	471
Fieschi, der grause Bösewicht	474
Der attentäterische Wespenstich	477
Der Hauptmann von Köpenick	479
Jakob Spürnas, der Lakai	481
Babet und Zerlina oder Die Schrecklichen zu Wasser und zu Lande	488
Prophezeiung eines Einsiedlers über den Zeitlauf des 17. Jahrhun-	
derts bis an das Ende der Welt, welches von ihm selbst beschrieben	
und nach seinem Tode gefunden worden in einer Höhle in dem	
Walde bei Landau unweit St. Johanniskreuz. Nebst seinem Lebens-	
lauf im Jahre 1739	490
Ludwig II. (Anonym 1886, bis 1918 verboten)	492
Matthäus Klostermaier, genannt der »Bayrische Hiesel«	494

Gassen- und Küchenlieder

Meyer und Isolde oder Die dreifache giftgrüne Moritat zu Leipzig .	499
Die unschuldig gehängte Magd	503
Männertreu	505
Holder Jüngling, willst du fliehen	506
Teuerster, du brichst den Schwur der Treue	508
Es schlief ein Graf bei seiner Magd	509
Lieschen war das schönste Mädchen	511

Sie war ein Mädchen voller Güte	513
Mariechen saß weinend im Garten	515
Müde kehrt ein Wandersmann zurück	517
Sabinchen war ein Frauenzimmer	518
O bleib bei mir	520
Es zeigt die Träne in des Menschen Auge	521
Am Mühlenbach	522
An einem Fluß, der rauschend schoß	524
Jungfrau Isabell	526
Ein Schäfermädchen saß im Grünen	528
An einem Bach in einem tiefen Tale	529
Sollte ein'm das Herz nicht bluten	530
Im zarten Alter von drei Jahren. Die Ballade von Henrietta, dem armen Waisenmädchen	532
Mit schwachen Armen, bleichen Wangen	535
Einst stand ich am Eisengitter	536
Adolf und Emilie	537
Noch zittern wir und beben an diesem Grabesrand	539
Das goldene Kreuz	541
Die Heimkehr	542
Heinrich und Wilhelmine	543
In des Gartens dunkler Laube	545
Ich ging einmal für mich allein	547
Luiſe am Blumenbeete	548
Wenn du mich liebſt, kann mich der Tod nicht ſchrecken	549
Nachwort	551
Wörterklärungen	554